

## Hinweise zur Transformation von InsectIS8 zu InsectIS10

InsectIS ist eine auf Microsoft Access aufsetzende Datenbanklösung. Ab Versionen MS Access 20013 lassen sich InsectIS8-Daten aus Kompatibilitätsgründen nicht mehr lesen. Die InsectIS8-Daten (\*.mdb) müssen in das InsectIS10-Format (\*.accdb) transformiert werden.

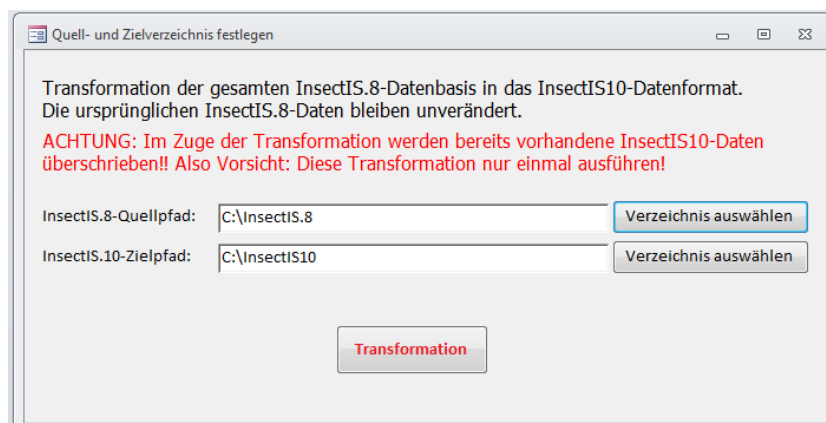
Ablauf der Transformation:

1. Voll-Installation der InsectIS10-Basisversion ([http://www.insectis.de/Downloads/InsectIS\\_10.zip](http://www.insectis.de/Downloads/InsectIS_10.zip))
2. Bei Fehlen einer Access-Installation oder Vorhandensein von Access ab Version 2013:
  - Herunterladen und Installation der MS Access 2010-Runtime (Laufzeitumgebung) in der **Version 32Bit** (AccessRuntime.exe) (<http://www.microsoft.com/de-de/download/details.aspx?id=10910>)
  - Starten der Access-Transformationsdatenbank **TransformMDB.accdb**, diese befindet sich im Verzeichnis **Transform** der aktuellen InsectIS10-Installation; über Doppelklick oder rechte Maustaste-Kontextmenü (siehe Abbildung unten), dabei stets Access 10 (Runtime) wählen



3. Durchführen der Transformation auf Grundlage der abgebildeten Benutzeroberfläche

**Voraussetzung:** das komplette Verzeichnis **InsectIS.8** ist verfügbar, entweder direkt auf der Festplatte des betreffenden PC oder mittels angeschlossenen, externen Speichermedium (z.B. externe Festplatte, USB-Stick, SD-Karte); dieses Verzeichnis ist als InsectIS.8-Quellpfad bei der Transformation auszuwählen.



4. Bei Vorhandensein von Access ab Version 2013 Deinstallation der MS Access 2010-Runtime (da nach der Transformation nicht weiter benötigt)
5. Start von InsectIS10 durch Doppelklick auf die Datei **InsectIS.accdb** bzw. auf die entsprechende Desktop-Ikone

Möglicherweise sind die lokalen Office-Sicherheitseinstellungen so restriktiv, dass InsectIS nicht einwandfrei läuft. In diesem Fall sind diese Einstellungen entsprechend anzupassen. Das betrifft insbesondere die Makro-Sicherheit und vertrauenswürdige Speicherorte. Da es hier individuell sehr unterschiedliche Konfigurationen gibt, kann an dieser Stelle nicht näher darauf eingegangen werden. Zur Not einen Administrator oder MS Office-Spezialisten fragen ...

Die Firma Forstware GmbH aus Meersburg pflegt die hier benutzte Programmbibliothek zur Anzeige von Fundortkarten (GIS-Komponente PIAPro) auch für aktuelle Versionen des Betriebssystems MS Windows. Sollte die Kartenanzeige im InsectIS nicht (mehr) funktionieren, empfiehlt sich die komplette Deinstallation und anschließende Neuinstallation von PIAPro (siehe unten).

## Installation der GIS-Komponente PIAPro

1. Bei Vorhandensein: Deinstallation von PIAPro:
  - ⇒ Löschen des meist auf Laufwerk C: installierten Verzeichnisses C:\PIA
  - ⇒ Löschen **aller** Einträge in der Registrierungsdatenbank mit der Zeichenfolge **Forstware**
2. Download der Programmbibliothek **piapro.zip** von der Seite <http://geomail.biz/piapro.html>
3. Entpacken von **piapro.zip** in einen beliebigen Temporär-Ordner
4. Ausführen der im Temporär-Ordner befindlichen Installationsroutine **setup.exe** mit **Administrator-Account (bzw. mit entsprechenden Berechtigungen, d.h. Kontextmenüwahl „Als Administrator ausführen“)**
  - ⇒ der von der Installationsroutine vorgeschlagene Zielordner **C:\PIA** sollte akzeptiert werden
5. System- oder Benutzer-Umgebungsvariable **PATH** um Eintrag **;**C:\PIA\BIN**** ergänzen
6. Start von InsectIS; Aufrufen der Menüfolge: ⇒ **Sonderfunktionen** ⇒ **GIS PIAPro registrieren**
7. in separatem Kommando-Fenster angezeigte Registrierungszahlen (in der Regel xxxx 700) melden, Lizenzcode anfordern und nach Erhalt eintragen